

**h154 Kalkreicher Brauner Auenboden aus geringmächtigem Auensand und -lehm über Flussschotter**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	h-A12	
<b>Flächenanteil</b>	90–100 %	
<b>Nutzung</b>	LN	
<b>Relief</b>	ebene Talsohlenabschnitte und flache Kiesrücken in der Wutachau	
<b>Bodentyp</b>	kalkreicher Brauner Auenboden	
<b>Ausgangsmaterial</b>	geringmächtiger, kiesiger Auensand und -lehm über Flussschotter	
<b>Bodenartenprofil</b>	SI3–Ls2–Uls,G–O3–5	2–5 dm
	S–SI2,G–O6	
<b>Karbonatführung</b>	ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	flach bis mittel tief	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	SL5Alg, sL5Alg, IS4Alg, IS5Alg, ISIIIa4, SL7Alg	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

vereinzelt kiesärmere Auenböden sowie kalkreicher Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	sehr gering (90–130 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering (50–90 mm)
<b>Luftkapazität</b>	hoch bis sehr hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	sehr hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	sehr gering bis gering (30–70 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	sehr gering bis gering

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.67	Wald: 2.67

**Verbreitung und Besonderheiten**

wenige Vorkommen in der Wutachau zwischen Stühlingen-Grimmelshofen und Eggingen